

EINLADUNG



© Jacqueline Koch / IOM 2005 - MID0201



DEUTSCHE GESELLSCHAFT
FÜR DIE VEREINigten NATIONEN

In Kooperation mit der Stiftung
Wissenschaft und Politik (SWP)

Fachtagung

Zirkuläre Migration – Eine neue „Gastarbeiterpolitik“ oder Entwicklungszusammenarbeit?

2. Dezember 2008
Landesvertretung Sachsen-Anhalt
Luisenstraße 18, 10117 Berlin

Anmeldungen

Ihre Anmeldung erbitten wir bis zum 28. November 2008 an die DGVN
Telefax: (0 30) 25 93 75 29
E-Mail: czech@dgvn.de

Veranstaltungsort

Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt
beim Bund, Luisenstraße 18, 10117 Berlin



Tagungsorganisation:

Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen e.V. (DGVN)
Ansprechpartner: Robert Czech
Zimmerstraße 26/27, 10969 Berlin
Telefon (0 30) 25 93 75 - 0, Telefax (0 30) 25 93 75 - 29
E-Mail: czech@dgvn.de, Web: www.dgvn.de

Die Tagungssprachen sind Deutsch und Englisch,
eine Simultanübersetzung wird angeboten.
Mit wissenschaftlicher Unterstützung des Beirates
für Weltbevölkerung der DGVN.

In Kooperation mit der Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP)

Die Veranstaltung wird gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums
für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)



Anfahrt: Mit der U-Bahn: U6 – Haltestelle Oranienburger Tor
Mit der Straßenbahn: M1, M6 und M12 – Haltestelle Oranienburger Tor
Mit der S-Bahn bis Bahnhof Friedrichstraße, weiter mit U6 Richtung Alt Tegel

„Zirkuläre Migration“ kommt in Mode – es gibt kaum ein aktuelles migrationspolitisches Konzept der UN, der EU oder der EU-Mitgliedstaaten, in dem der Begriff fehlt. Es ist offensichtlich, dass angesichts des künftig ansteigenden Arbeitskräftemangels in Europa einerseits und des wachsenden Zuwanderungsdrucks andererseits umfassende Ansätze für die Steuerung der Zuwanderung entwickelt werden müssen, und dass solche Regelungen auch die befristete Zuwanderung einschließen müssen. Für die Entwicklungsländer eröffnet sich die Perspektive eines ständigen Know-how-Transfers und zusätzlicher Rücküberweisungen der Migranten. Bislang sind aber gerade in Bezug auf die befristete Zuwanderung zahlreiche grundlegende Fragen unbeantwortet: Soll sie überhaupt ausgeweitet werden? Mit welchen Zielsetzungen? Soll es sich um einmalige Zu- und Rückwanderungen handeln oder um mehrfache Wanderungen? Wer soll darüber entscheiden? Und wie können entwicklungspolitische Aspekte beachtet werden?

Das Konzept der zirkulären Migration steht im Mittel-

punkt dieser Debatte. Gleichwohl ist es nach wie vor heftig umstritten. Befürworter argumentieren, dass Herkunftsländer, Aufnahmeländer und die Migranten selbst von zirkulärer Migration profitieren könnten. Andere Stimmen halten das für unrealistisch: Der Politikansatz stehe lediglich für eine Neuauflage der früheren Gastarbeiterpolitik. Ihre Prognose lautet, dass diese vorgeblich befristete Migration letztlich doch nur zu dauerhafter Einwanderung führen werde.

Ist zirkuläre Migration nun in erster Linie ein Instrument, um irreguläre Zuwanderungen zu reduzieren oder kann sie auch zum Erreichen entwicklungspolitischer Ziele beitragen?

Angesichts der politischen Bedeutung des Konzeptes ist eine Klärung der zahlreichen offenen Fragen dringend geboten. Die Fachtagung analysiert die unterschiedlichen Erwartungen, widersprüchlichen Zielsetzungen und politischen Perspektiven von zirkulärer Migration – aus Sicht des Aufnahmelandes Deutschland, der Herkunftsländer sowie von verschiedenen Institutionen und gesellschaftlichen Gruppen.

Anmeldung

___ Ich / Wir nehme(n) teil mit ___ Personen

Name / Vorname

Institution

Straße

PLZ / Ort

Telefon / Fax

E-Mail

Fachtagung

Zirkuläre Migration – Eine neue „Gastarbeiterpolitik“ oder Entwicklungszusammenarbeit?

am 2. Dezember 2008, Berlin
Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt beim Bund
Luisenstraße 18, 10117 Berlin

Wir bitten um Ihre Anmeldung bis zum 28.11.2008 an

DGVN, Robert Czech, Zimmerstraße 26/27, 10969 Berlin
Telefax: (0 30) 25 93 75 29
E-Mail: czech@dgvn.de

Zirkuläre Migration

Eine neue „Gastarbeiterpolitik“ oder Entwicklungszusammenarbeit?

Dienstag, 2. Dezember 2008, Berlin

10:00 Registrierung / Kaffee

10:30 Begrüßung

Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen (DGVN)

10:40 Zirkuläre Migration:
Begriff, Kontext, Probleme

Dr. Steffen Angenendt, Forschungsgruppe Globale Fragen, Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP) und Mitglied im DGVN-Beirat für Weltbevölkerung

WORKSHOP

11:10 Kontroversen: Zirkuläre Migration aus Sicht des Aufnahmelandes Deutschland

Dr. Frank Frühling, Stv. Abteilungsleiter und Leiter des Referates für Grundsatzangelegenheiten der Integration und des Zusammenwirkens der Kulturen, Niedersächsisches Ministerium für Inneres, Sport und Integration
Winfried Mengelkamp, Leiter der Arbeitsgruppe Internationale Zusammenarbeit, Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration (MGFFI), Nordrhein-Westfalen
Peter Clever, Mitglied der Hauptgeschäftsführung, Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA)

Moderation: **Prof. Dr. Charlotte Höhn**, Direktorin des Bundesinstituts für Bevölkerungsforschung (BiB) und Mitglied im DGVN-Beirat für Weltbevölkerung

12:40 Mittagsimbiss

WORKSHOP

13:40 Entwicklungspolitische Potenziale zirkulärer Migration

I.E. Delia Domingo Albert, Botschafterin der Republik der Philippinen in Deutschland
Mehari Taddele Maru, Executive Director and Founder, African Rally for Peace and Development, Äthiopien
Dr. Doris Witteler-Stiepelmann, Leiterin Referat Migration und Reintegration, Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Moderation: **Dr. Alfred Merkle**, Consultant für Gesundheitssystementwicklung und Mitglied im DGVN-Beirat für Weltbevölkerung

15:00 Kaffee

PODIUMSDISKUSSION

15:20 Möglichkeiten der Umsetzung und politische Perspektiven zirkulärer Migration

Peter Altmaier, Parlamentarischer Staatssekretär, Bundesministerium des Innern (BMI)
S.E. Carlos dos Santos, Botschafter der Republik Mosambik in Deutschland
Kristof Tamas, Seconded National Expert, Direktion Einwanderung und Asyl, Generaldirektion für Justiz, Freiheit und Sicherheit, Europäische Kommission
Bernd Hemingway, Regional Representative European Union, Internationale Organisation für Migration (IOM)
Dr. Katharina Spieß, Arbeitsbereich Wirtschaft und Menschenrechte, Amnesty International, Sektion der Bundesrepublik Deutschland e.V.

Moderation: **Prof. Dr. Karl-Heinz Meier-Braun**, Redaktionsleiter SWR International, Integrationsbeauftragter des Südwestrundfunks und Mitglied im DGVN-Beirat für Weltbevölkerung

17:00 Ende der Tagung